

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung.....	1
I. Gegenstand und Gang der Untersuchung	5
A. Zum Begriff der Schad- und Klagloshaltung.....	5
1. „Schad- und Klagloshaltung“ als Begriff der österreichischen Rechtssprache	5
2. Eigenes Begriffsverständnis	8
a) Begriff der Schad- und Klagloshaltung.....	8
b) Bezeichnung der Parteien.....	8
c) Befreiung und Freistellung.....	10
B. Weitere Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	10
C. Gang der Untersuchung.....	11
II. Schad- und Klagloshaltungsvereinbarungen: Praktische Fälle ...	13
A. Typische Klauselformulierungen.....	13
B. Typische Konstellationen.....	14
1. Tragung der Unterhaltslast	14
2. Darlehensrückzahlung.....	15
3. Tragung der Kosten einer Vertragserrichtung.....	16
4. Schad- und Klagloshaltung gegenüber einem beschenkten Minderjährigen	16
5. Verteilung von Haftungsrisiken im Gesellschaftsrecht.....	16
6. Verteilung von schadenersatzrechtlichen Haftungsrisiken....	17
7. Schad- und Klagloshaltung gegenüber einer Bank oder Versicherung	19
8. Schad- und Klagloshaltungsvereinbarungen in M&A-Verträgen	19
9. Sonstige Fälle	20
C. Versuch einer Gruppierung.....	21
1. Allgemeines.....	21

2. Übernahme eines Haftungsrisikos oder einer feststellbaren Belastung.....	21
3. Art der Verbindlichkeit, von der schad- und klaglos zu halten ist	22
4. Außenhaftung der Beteiligten	24
III. Die Schad- und Klagloshaltungsvereinbarung.....	25
A. Vertragsrechtliche Einordnung.....	25
1. Ausgangslage.....	25
2. Die Erfüllungsübernahme nach § 1404 ABGB.....	28
a) Zum Begriff der Erfüllungsübernahme.....	28
b) Die Regelung des § 1404 ABGB	32
c) § 1404 ABGB im Vergleich mit § 329 BGB.....	33
d) Der Anspruch aus der Erfüllungsübernahme.....	34
e) Erfüllungsübernahme und unechter Vertrag zugunsten Dritter	41
f) Erfüllungsübernahme und direkter Anspruch des Gläubigers der Grundverbindlichkeit gegen den Erfüllungsübernehmer.....	42
g) Folgen für die vorliegende Untersuchung – Wann ist eine Schad- und Klagloshaltungsvereinbarung eine Erfüllungsübernahme?	44
3. Elemente sonstiger Rechtsinstitute.....	48
B. Auslegung der Vereinbarung: Wann liegt Schad- und Klagloshaltung vor?.....	50
1. Abgrenzung zwischen Anspruch auf Befreiung und Anspruch auf Zahlung an den Dritten	50
2. Abgrenzung zwischen Schad- und Klagloshaltung und sonstigen Entlastungsvereinbarungen	51
C. Form des Abschlusses einer Schad- und Klagloshaltungsvereinbarung	54
1. Allgemein	54
2. Analoge Anwendung der Bürgschaftsform auf Vereinbarungen nach § 1404 ABGB?	54
IV. Erfüllung und Durchsetzung von Befreiungs- bzw Freistellungsansprüchen im Allgemeinen	61
A. Allgemeines	61
1. Befreiungsansprüche im österreichischen Recht	61
2. Positivrechtliche Grundlagen.....	63
B. Erfüllung eines Befreiungsanspruches durch den Befreiungsschuldner.....	64
1. Leistung an den Drittgläubiger, Hinterlegung.....	65

2. Aufrechnung	66
3. Zahlung an den Befreiungsgläubiger	67
4. Sonstige Arten der Befreiung	68
C. Zur Durchsetzung von Befreiungsansprüchen im Erkenntnisverfahren	69
1. Klageart und Klagebegehren/Wortlaut des stattgebenden Urteils	69
a) Fragestellung	69
b) Meinungsstand in Deutschland	70
c) Meinungsstand in Österreich	73
d) Eigene Stellungnahme	79
2. Umgang mit einem unrichtigen Klagebegehren	89
a) Problemstellung	89
b) Klage auf Zahlung an den Befreiungsgläubiger	89
c) Klagebegehren auf Zahlung an den Drittgläubiger	92
D. Zur Durchsetzung eines Befreiungsanspruches im Exekutionsverfahren	92
1. Allgemeines und Abgrenzung	92
2. Exekutionsart/Exekutionsmittel	93
3. Ermächtigung zur Ersatzvornahme, Durchführung und Kostenvorschuss	97
4. Durchsetzung von Befreiungsansprüchen wegen einer strittigen Drittverbindlichkeit	99
V. Schad- und Klagloshaltung bei strittiger Drittverbindlichkeit...	101
A. Problematik	101
B. Beschränkung der Schad- und Klagloshaltungsverpflichtung (bloß) auf berechtigte Drittansprüche?	102
1. Maßgeblichkeit der vertraglichen Vereinbarung	102
2. Beispiele aus der Rechtsprechung	105
3. Der Wortlaut der Vereinbarung und seine Grenzen	109
4. Beachtung von Zweck und Interessenlage	111
a) Zweck der Vereinbarung	111
b) Typische Interessenlage der Parteien	115
c) Konsequenzen für die Auslegung typischer Parteienvereinbarungen	115
5. Fazit	119
C. Rechte und Pflichten der Parteien bei (noch) strittigem Drittanspruch	119
1. Problemstellung	119
2. Grundsätzlicher Anspruchsinhalt	121
a) Vorüberlegungen	121

b) Mögliche Lösungsansätze	126
c) Bewertung der Lösungsansätze vor dem Hintergrund von Zweck und beidseitiger Interessenlage	136
d) Anspruch auf Befreiung vom Risiko der (erfolgreichen) Inanspruchnahme.....	139
3. Fälligkeit und vorläufige Abwendung der Befreiungspflicht	143
a) Fälligkeit des Befreiungsanspruches.....	143
b) Abwehr der Drittverbindlichkeit durch den Befreiungs- schuldner	147
4. Zwischenbefund: Abgleich mit den dargestellten Lösungs- ansätzen	157
5. Grenzen der Abwehrbefugnis.....	159
6. Mitwirkung des Befreiungsgläubigers an der Anspruchs- abwehr	161
a) Allgemeines	161
b) Mitwirkung und Entlastungsfunktion	163
c) Folgen unterlassener Mitwirkung	163
D. Konsequenzen für die Durchsetzung des Anspruches.....	167
1. Erkenntnisverfahren.....	168
a) Klagebegehren und Verurteilung auf Befreiung.....	168
b) Konkretisierung der Verbindlichkeit, von der zu befreien ist.....	169
c) Prozessuale Behandlung der Abwehr- und Risiko- abnahmebefugnis des Befreiungsschuldners.....	169
2. Exekutive Durchsetzung	170
a) Ermächtigung zur Ersatzvornahme, Kostentragung und Vorschuss	171
b) Ausübung der Abwehr- und Risikoabnahmebefugnis durch den Befreiungsschuldner nach dem entscheidungs- erheblichen Zeitpunkt im Titelverfahren.....	177
E. Zusammenfassung der im vorliegenden Abschnitt entwickelten Lösungen	178
VI. Anspruch des Befreiungsgläubigers nach erfolgreicher Inan- spruchnahme durch den Dritten.....	183
A. Allgemeines	183
B. Rechtsnatur und Voraussetzung des Anspruches	185
C. Insbesondere: Erfüllung strittiger Drittansprüche	191
1. Ersatzanspruch nach Einräumung einer Abwehrmöglichkeit	193
2. Abwehrkosten	195
D. Zahlungsanspruch des Befreiungsgläubigers bereits vor Leistung an den Dritten?.....	197

E. Durchsetzung des Ersatzanspruches bei Bestehen eines Befreiungsurteils	201
1. Vollstreckung des Ersatzanspruches auf Grundlage des Befreiungsurteils?	201
2. Analoge Anwendbarkeit von § 368 EO nach Einleitung des Exekutionsverfahrens.....	202
3. Kein Fall der §§ 7 Abs 2, 9 EO; keine Titelergänzungsklage ...	203
4. Rechtskraftwirkung des Befreiungsurteils und Ersatzanspruch	204
a) Keine Einmaligkeitswirkung.....	204
b) Reichweite der Bindungswirkung	205
VII. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	207
Literaturverzeichnis	213
Stichwortverzeichnis	223